



# Niederschrift

über die 5. Sitzung  
des Planungs- und Umweltausschusses der Stadt Lippstadt  
am 24.02.2000

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:10 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>		
1	Hannelore Bartmann-Salmen	Vorsitzende

<b>Anwesend waren:</b>		
2	Bernd Bartscher	CDU-Fraktion
3	Hartmut Brülle	CDU-Fraktion
4	Reinhold Brinkhaus	CDU-Fraktion
5	Manfred Durben	CDU-Fraktion
6	Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
7	Dr. Bernd-Dieter Hanel	CDU-Fraktion
8	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
9	Werner Timmermann	CDU-Fraktion
10	Hans-Joachim Danzebrink	SPD-Fraktion
11	Walter Hano	SPD-Fraktion
12	Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
13	Horst Schneider	SPD-Fraktion
14	Martin Schulz	SPD-Fraktion
15	Udo Strathaus	SPD-Fraktion
16	Edgar Beumer	F.D.P.-Fraktion
17	Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
18	Hans-Dieter Marche	BG-Fraktion
19	Radoslav Djukic	Parteilos

<b>Entschuldigt fehlten:</b>		
	Walter Neumann	SPD-Fraktion
	Dieter Deimel	SPD-Fraktion
	Wolfgang Schulte Steinberg	SPD-Fraktion

<b>Seitens der Verwaltung:</b>		
	Dr. Gunter Hagemann	Heinrich Horstmann
	Eric Wollesen	Heinz-Bernd Fecke
	Jörg Bökenkötter bis 19.45 Uhr	

<b>Ferner nahm teil:</b>		
	OV Heiermeier zu Pkt. 3	

## In öffentlicher Sitzung

Vor Beginn der Sitzung fand zu TOP 8 eine Ortsbesichtigung statt.

### 1. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Auf Antrag von Herrn Dr. Hanel einigte sich der Ausschuss darauf, den Tagesordnungspunkt 8 nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 3 zu erörtern.

Die Erkenntnisse während der Ortsbesichtigung vor der Sitzung sollten Berücksichtigung finden.

### 2. **Fragestunde für Einwohner**

#### a) **110-KV Freiluftanlage Am Weinberg**

Herr Goy nahm Bezug auf die Pressemitteilung über die Beseitigung von Bäumen im Umfeld der Station und erkundigte sich, wie die Verwaltung auf die Aktion reagieren wolle und wie eine evtl. weitere Beseitigung von Bäumen verhindert werden solle.

Herr Dr. Hagemann antwortete, dass die Fragen auch Gegenstand einer Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen seien und eine Beantwortung in der Sitzung des Rates am 28.02.2000 erfolgen würde.

#### b) **Freileitung der Stadtwerke zwischen Schoneberg und dem Umspannwerk Am Weinberg**

Herr Goy erkundigte sich, wann diese Angelegenheit im Planungs- und Umweltausschuss erörtert werde.

Herr Dr. Hagemann antwortete, dass er Herrn Schröder als Geschäftsführer der Stadtwerke bitten werde, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses die geplante Maßnahme vorzustellen.

### 3. **34er Satzung 'Kurze Straße/Verdistraße' der Stadt Lippstadt für den Ortsteil Esbeck** **hier: Sachstandsbericht (Vorbereitung zur öffentlichen Auslegung)**

#### **Vorlage Nr. 78/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im einzelnen die vorgesehene Planung sowie den Stand des Verfahrens.

Der Ausschuss nahm von der Mitteilung zustimmend Kenntnis.

4. **1. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 45 'Barbarossastraße/Eichendorffstraße'**

- hier:** a) **Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes**  
b) **Beschluss zur Beteiligung der betroffenen Bürger**  
c) **Beschluss zur Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange**

**Vorlage Nr. 77/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte an Hand eines Bebauungsplanvorentwurfes und eines Modells die vorgesehene Planung.

Herr Timmermann und Herr Strathaus sprachen sich dafür aus, für die geplanten Wohnungen über die Richtwerte nach den Verwaltungsvorschriften zur BauO NW hinaus ausreichend Stellplätze festzusetzen. Die Verwaltung wurde gebeten, auf die Gestaltung des Objektes Einfluss zu nehmen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Für den Bebauungsplan der Stadt Lippstadt Nr. 45 'Barbarossastraße/Eichendorffstraße' ist die 1. Änderung gem. § 13 BauGB als vereinfachtes Änderungsverfahren durchzuführen.
- b) Die Beteiligung der betroffenen Bürger ist gem. § 13 Nr. 2 BauGB durchzuführen.
- c) Die Beteiligung der berührten Träger öffentlicher Belange ist gem. § 13 Nr. 3 BauGB durchzuführen.

(Einstimmig zugestimmt)

5. **2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 101 Nußbaumallee**

- hier:** a) **Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes**  
b) **Beschluss zur Beteiligung der Betroffenen**

**Vorlage Nr. 79/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte im einzelnen die Sach- und Rechtslage.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

- a) Für einen Teilbereich des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 101 Nußbaumallee zwischen Nußbaumallee und Föhrenstraße ist die 2. Änderung gem. § 13 BauGB als vereinfachtes Änderungsverfahren durchzuführen. Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, die Gestaltungsvorschriften für die bestehende Reihenhausbauung zu überarbeiten.
- b) Die Beteiligung der Betroffenen gem. § 13 BauGB ist durchzuführen.

(Einstimmig zugestimmt)

6. **2. Änderung des Bebauungsplanes der Stadt Lippstadt Nr. 118 "Ferdinandstraße"**

- hier:** a) **Beschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplanes**  
b) **Beschluss zur Beteiligung der Bürger**  
c) **Beschluss zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange**

**Vorlage Nr. 83/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Herr Wollesen erläuterte den Inhalt der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 118 und wies darauf hin, dass die vorgesehene Planung vorab in einem Bürgergespräch erörtert werden soll.

Auf Antrag von Herrn Marche einigte sich der Ausschuss darauf, die Sitzung zu unterbrechen, um Anliegern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Frau Kutschera und Herr Steltemeier sprachen sich gegen eine verdichtete Bebauung in dem Planbereich aus.

Anschließend wurde die Sitzung wieder aufgenommen.

Im Verlauf der anschließenden Diskussion wurde die Planung kontrovers erörtert und die Ausweisung von zusätzlichen Bauflächen mehrheitlich negativ beurteilt.

Der Ausschuss sprach sich daher dafür aus, zunächst nur die Bürgerbeteiligung durchzuführen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 118 ist als intensive Bürgerbeteiligung gem. der Richtlinie des Rates durchzuführen.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

7. **Verkehrliches Entwicklungskonzept Kernstadt Südost**

**hier: Sachstandsbericht**

**Vorlage Nr. 84/2000**

Die Vorlage wurde bekannt gegeben.

Auf Antrag von Herrn Dr. Hanel einigte sich der Ausschuss darauf, den Punkt von der Tagesordnung abzusetzen, um das verkehrliche Entwicklungskonzept zunächst in den Fraktionen erörtern zu können. Die Angelegenheit soll in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 23.03.2000 erneut behandelt werden.

8. **Beseitigung höhengleicher Bahnübergänge in der Kernstadt Lippstadt**  
**hier: Ausbaumerkmale der Unterführung Südertor**

**Vorlage Nr. 82/2000**

Vor Beginn der Sitzung fand zu diesem Tagesordnungspunkt eine Ortsbesichtigung statt.

Bezug nehmend auf die Ortsbesichtigung vor Beginn der Sitzung sprachen sich die Ausschussmitglieder für den sofortigen und vollständigen Abriss des gesamten abgängigen städtischen Gebäudebestandes am Südertor aus.

Herr Dr. Hagemann wies darauf hin, dass für einen Teilabriss der Gebäude mit einem kalkulierten Kostenvolumen von ca. 250.000 DM zur Zeit die Ausschreibung erfolge. Der Abriss des Gesamtbestandes mit einem kalkuliertem Kostenvolumen von ca. 600.000 DM bis 800.000 DM, sei aus fiskalischen Gründen zunächst zurückgestellt worden.

Auf Antrag von Frau Bartmann-Salmen fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Die abgängige städtische Bausubstanz auf der Westseite des Südertores ist vollständig abzurechen.

(Einstimmig zugestimmt)

Sodann wurde die Vorlage bekannt gegeben.

Herr Dr. Hagemann berichtete, dass eine Förderung für den Bau der Unterführung Südertor nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz nur in einer Breite von 6,0 m und ohne zusätzliche Gestaltungselemente vom Bundesminister für Verkehr mit getragen werde. Alle darüber hinaus gehenden Ausbaumerkmale müssten von der Stadt Lippstadt allein oder über die Städtebauförderung finanziert werden. Die Vorlage werde wegen der finanziellen Auswirkungen auch im Rat behandelt.

Anschließend erläuterte Herr Horstmann an Hand von Folien einzelne Ausbauvarianten zur geplanten Unterführung Südertor. Der von der Verwaltung favorisierte Entwurf sehe ein Bauwerk in einer Breite von 10,0 m vor und berücksichtige einzelne Gestaltungselemente, die für die Akzeptanz der Unterführung Südertor äußerst wichtig seien. Dazu zählen insbesondere die Treppenanlagen südlich und nördlich der DB-Trasse sowie die Aufweitungen nördlich der Bahn. Je nach Ausgestaltung der Unterführung würden Kosten in Höhe von 8,6 – 14,7 Mio. DM anfallen, wobei der städtische Eigenanteil zwischen 736.000 – 6,8 Mio. DM liegen würde.

Während die CDU-Fraktion sich für den verwaltungsseitig vorgeschlagenen Entwurf B 2 aussprach, befürwortete die SPD-Fraktion den Entwurf B 1. Dabei sei zu untersuchen, inwieweit bzgl. der Ausweisung von Verkaufsräumen ein Kompromiss gefunden werden könne.

Herr Beumer sprach sich gegen die vorgestellten Ausbauvarianten aus.

Sodann beschloss der Ausschuss, dem Rat zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Entwurfsvorschlag Nr. B 2 zur Ausgestaltung der Unterführung Südertor wird zugestimmt.

Er wird den weiteren Entwurfsplanungen zur Gestaltung der Unterführung Südertor zugrunde gelegt.

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)

## 9. **Verschiedenes**

### **Gewerbegebiet Am Wasserturm**

Herr Wollesen erläuterte, dass auf dem städtischen Grundstück zwischen der Windmüllerstraße, Westernkötter Straße und der Straße Schmales Feld ein dichter Busch- und Baumbestand vorhanden sei, der zum Teil unter die Baumschutzsatzung falle. Das Planungsamt habe die überbaubaren Grundstücksflächen modifiziert und eine Grünfuge vorgesehen.

Im Zuge der Änderung des Bebauungsplanes mit der Reduzierung der öffentlichen Verkehrsflächen solle entlang der Windmüllerstraße ein Parkstreifen angeordnet werden. Auf dieser Planungsgrundlage sollen die gewerblichen Bauflächen veräußert werden.

Der Ausschuss sprach sich einstimmig für die vorgestellte Konzeption aus.

**Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr**